

SBB B2000, 2. ETAPPE: HEITERSBERG VERTIEFUNG INFRASTRUKTURKOSTENSCHÄTZUNGEN

- Ausgangslage** Das Projekt Heitersberg sieht im Rahmen der 2. Etappe der Bahn 2000 den Ausbau der bestehenden Doppelspur, von Killwangen über Mellingen bis Rapperswil, von zwei auf vier Gleise vor.
- Auftrag** Die SBB hat im Frühling 2002 die Ingenieurgemeinschaft EBP/ Amberg/ Preisig beauftragt, eine Planungsstudie für das Projekt Heitersberg auszuarbeiten.
- Zielsetzung** Als Hauptziel der Planungsstudie galt es die Projektkosten in einer Genauigkeit von +/- 30% zuhanden der Botschaft Bahn 2000, 2. Etappe zu ermitteln. Dazu wurden verschiedene Linienführungen und Knotenstellungen hinsichtlich technische Machbarkeit, bauliche Realisierung und bahnbetriebliche Nutzung untersucht.
- Variantenstudium** Das Variantenstudium umfasste die Ausarbeitung von vorgegebenen Linienführungen: zwei auf dem östlichen Abschnitt Killwangen bis Mellingen und vier auf dem westlichen Abschnitt Mellingen bis Rapperswil.
- Je nach Variante bzw. Variantenkombination der beiden Abschnitte sind verschiedene Ausbaustufen realisierbar. Die ermittelten Investitionskosten bewegen sich je nach Variante zwischen ca. 840 Mio. Franken für einen Teilausbau und ca. 1'600 Mio. Franken für einen Vollausbau.
- Zusammenarbeit** Die Auftragsabwicklung erfolgte in einer Ingenieurgemeinschaft zusammen mit den Firmen Ernst Basler & Partner AG und Amberg AG. Auf Seite der SBB wurde Dr. Martin Gysel, Fa. Gysel & Preisig als Spezialist in den Bereichen Tunnelbau und Geologie hinzugezogen.



- Auftraggeber** SBB AG, I-GP-ZBT
- Kontaktpersonen** René Gürtner (neu bei VBZ), Bernard Wüst
- Tätigkeit F. Preisig AG** Erarbeitung Planungsstudie mit vertieftem Variantenstudium und Grobkostenschätzung der Investitionskosten
- Grobkostenschätzung** ca. 840 Mio. Fr. (Teilausbau) – ca. 1'600 Mio. Fr. (Vollausbau)
- Projektbearbeitung** Juni – Oktober 2002